

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Anerkennung für herausragende Forschungsarbeiten:

Universitätsbund Hohenheim e.V. verleiht Wissenschaftspreis beim Dies academicus

Preisverleihungen am Freitag, 8. Juli 2011 ab 14:00 Uhr auf Schloss Hohenheim, Balkonsaal

Mit dem Wissenschaftspreis des Universitätsbundes Hohenheim e.V. werden herausragende Dissertationen ausgezeichnet, die zum Wissenstransfer aus der Universität in die Gesellschaft beitragen; der Preis ist mit 5000 € dotiert und kann geteilt werden.

Der Preis wird in diesem Jahr geteilt und geht zur Hälfte an Herrn **Prof. Dr. Joachim Aurbacher** für seine Dissertation zum Thema „Ökonomische Analyse landwirtschaftlicher Maßnahmen zur Verringerung von Erosion und Wasserabfluss im Kraichgau: Modellentwicklung, Ergebnisse und Übertragbarkeit“. Die Dissertation hat er am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre bei Herrn Prof. Dr. Stephan Dabbert geschrieben.

Die zweite Hälfte erhält Herr **Dr. Thorsten Rothenbacher** für seine Dissertation zum Thema „Improvements in the analysis of food contaminants deriving from packaging materials“. Seine Arbeit hat er am Institut für Lebensmittelchemie bei Herrn Prof. Dr. Wolfgang Schwack erstellt.

Die Preise werden beim Dies academicus (am Freitag, 8. Juli 2011 ab 14:00 Uhr) im Balkonsaal der Universität Hohenheim (Schloss-Mittelbau) übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus: Studienpreise des Universitätsbundes Hohenheim e.V.

Der Universitätsbund Hohenheim vergibt jährlich Studienpreise in Höhe von jeweils 500€ für die besten Diplomarbeiten oder Master Thesis in den Fachgebieten Agrarwissenschaften, Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Den Preis für die beste Master Thesis in den Agrarwissenschaften (Agrarbiologie/Diplom; Agrarwissenschaften; Agribusiness; Agricultural Science in the Tropic and Subtropic; Environmental Protection and Food Production; Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity, Organic Food Chain Management) erhält in diesem Jahr **Christian Riedelheimer** für seine Master Thesis „Metabolic Profiling of Energy Maize Under Field Conditions“, die er bei Prof. Dr. Albrecht E. Melchinger vom Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik geschrieben hat. Die Arbeit wurde mit der Note 4,0 (1,0) bewertet.

In diesem Jahr erhält den Preis für die beste Diplomarbeit in den Naturwissenschaften (Biologie, Ernährungswissenschaften, Lebensmittelwissenschaften) **Barbara van Eijck**, die bei Prof. Dr. Anette Preiss vom Institut für Genetik ihre Diplomarbeit über „Untersuchung epigenetischer Faktoren für die Expression des natriumabhängigen Gallensalztransporters SLC10A1“ geschrieben hat. Diese Diplomarbeit wurde mit der Note 1,0 bewertet.

Der Preis für die beste Diplomarbeit in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftsinformatik; Journalistik; Kommunikationswissenschaft) geht an **Florian Smuda**, der seine Diplomarbeit bei Prof. Dr. Gerhard Wagenhals vom Institut für Economics, geschrieben hat. Das Thema war „Kartellpreisaufschläge: Eine ökonometrische Analyse für den europäischen Markt“. Diese Diplomarbeit wurde ebenfalls mit der Note 1,0 bewertet.

Die Preise werden beim Dies academicus (am Freitag, 8. Juli 2011 ab 14:00 Uhr) im Balkonsaal der Universität Hohenheim (Schloss-Mittelbau) übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise um Hohenheimer Dies academicus: Preis für studentisches Engagement des Universitätsrats

Preis für die Arbeit der Kulturgruppe und Urkunden für Tatkraft bei der Verbesserung der Studienbedingungen

Soziales Engagement lohnt sich: Der Hohenheimer Preis für studentisches Engagement würdigt die Gremienarbeit von Studierenden und studentische Initiativen auf dem Campus.

Preis für die kulturelle Wiederbelebung des Campus

Der Preis geht in diesem Jahr, stellvertretend für die gesamte **Hohenheimer Kulturgruppe**, an Maren Podszun. Die Kulturgruppe, 2008 von Podszun gegründet, hat es durch den großen persönlichen Einsatz ihrer Mitglieder geschafft, dem Campus neues kulturelles Leben einzuhauchen.

Populär sind insbesondere die Hohenheimer Jam Sessions geworden. Einige der dort auftretenden Bands haben sich sogar eigens für diesen Anlass gegründet. Die Open Stage steht kreativen Einfällen offen, die weniger mit Musik zutun haben. Bei den „Europäischen Nächten“ tanzen die Gäste zu landestypischer Musik des jeweiligen Staats und genießen die entsprechenden Speisen und Getränke.

Ebenfalls auf Initiative der Kulturgruppe gibt es Lesungen Stuttgarter Autoren, Auftritte verschiedener Komödianten sowie die Green Bug Lectures, die das ökologische und soziale Bewusstsein der Studierenden stärken sollen.

Der Hohenheimer Preis für studentisches Engagement wird vom Universitätsrat seit 2009 vergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus: Rudi Häussler-Förderpreis 2011

Ehrensенator Rudi Häussler vergibt zweijährig einen Förderpreis an Nachwuchswissenschaftler der Universität Hohenheim. Gefördert werden Forschungsaufenthalte im Ausland, die im Rahmen eines Promotionsvorhabens stattfinden. Der Preis ist insgesamt mit 10.000 Euro ausgestattet und kann geteilt werden.

In diesem Jahr zeichnet die Auswahlkommission gleichrangig drei Bewerbungen aus. Da die Ziele der Forschungsreisen jedoch unterschiedlich weit entfernt sind und die Reisen damit unterschiedlich teuer werden, wird das Preisgeld nicht ganz gleichmäßig aufgeteilt.

Den Preis erhalten in diesem Jahr:

Victoria Bertels für ihren Forschungsaufenthalt an der University of Technology in Sydney. Sie erhält 4000 Euro.

Benjamin Schön für seine Forschungsaufenthalte an den Universitäten Maastricht und Leuven. Dafür bekommt er 3000 Euro.

Johannes Schwarzer für seinen Forschungsaufenthalt an der London School of Economics and Political Sciences. Er erhält dafür 3000 Euro.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Lions-Club-Förderpreis

Der Lions-Club spendet alljährlich den Gesamterlös aus einem Wohltätigkeitskonzert, um für Nachwuchswissenschaftler aus Osteuropa die Finanzierung von Stipendien am Osteuropa-Zentrum der Universität Hohenheim zu ermöglichen. Während des Aufenthaltes werden die Stipendiaten vom Osteuropa-Zentrum der Universität Hohenheim gemeinsam mit dem Lions-Club betreut.

Seit der ersten Auslobung – der Lions-Club-Förderpreis wird dieses Jahr bereits zum 19. Mal vergeben – flossen in Summe gut 100.000 Euro in den Preis und das damit verbundene Stipendium; in diesem Jahr sind es wieder 7800 Euro.

Die diesjährige Lions-Club Stipendiatin ist **Marina Kolodina** von der Staatlichen Universität Tambow in der Russischen Föderation. Sie erhält für 12 Monate das Lions-Stipendium, um einen Master-Course in „Environment“ zu absolvieren.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Prof. Dr. Walther Bolz-Preis

Im Gedenken an seine wissenschaftlichen Verdienste um die Tierheilkunde in Hohenheim hat die Familie von Prof. Dr. Walther Bolz im Jahr 2010 erstmals den Prof. Dr. Walther Bolz-Preis ausgelobt, der mit 5000 Euro dotiert ist.

Dissertation und Habilitationsschrift verfasste Walther Bolz zu Aspekten der Behandlung von Pferden, was auch später immer sein Hauptarbeitsgebiet blieb. Immer war es jedoch sein Ziel, das Leiden von Tieren zu lindern. In diesem Sinne sollen mit dem Preis hervorragende Diplomarbeiten oder Dissertationen auf dem Gebiet der tierwissenschaftlichen Therapie und Forschung oder der veterinärmedizinischen Diagnose gewürdigt werden. Der Preis war in diesem Jahr nicht nur in Hohenheim, sondern auch an anderen Universitäten mit Veterinärmedizin in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeschrieben.

In diesem Jahr geht der Preis an die Diplom-Tierärztin **Johanna Painer**, die ihre Arbeit an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien verfasst hat.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus: Professor Wild-Award würdigt herausragende Diplomarbeiten und Dissertationen

Der Professor Wild-Award richtet sich exklusiv an Studierende und Doktoranden aus den Fachgebieten Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie, Lebensmittelchemie, Biologische Chemie und Ernährungswissenschaften sowie Ernährungsmedizin. Das Preisgeld liegt insgesamt bei 10.000 Euro.

Die Auswahlkommission hat sich in diesem Jahr entschieden, den Preis an drei Bewerberinnen und Bewerber zu verleihen, die sich unter den sieben eingegangenen Bewerbungen durch herausragende Leistungen und besondere Güte hervorgetan haben.

Dr. Judith Kammerer erhält für ihre Dissertation zum Thema „Selective Polyphenol Recovery from By-Products of Plant Foodstuff Processing by Adsorption and Ion Exchange Technology“ 4000 Euro.

Für seine Doktorarbeit über „Structures of anaerobic and photolytic transformation products of selected polybrominated flame retardants and their presence in environmental samples“ bekommt **Dr. Roland von der Recke** 4000 Euro.

Für ihre herausragende Diplomarbeit erhält **Myriam Löffler** 2000 Euro. Sie hat sich intensiv mit dem „Development of Antimicrobial Delivery Systems with Synergistic Effects for Application in Beverages“ beschäftigt.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus: Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

Der Deutsche Akademische Austausch Dienst hat für die Förderung des besten ausländischen Studierenden einen Preis in Höhe von 1000 Euro an der Universität Hohenheim ausgelobt.

Das Auswahlkomitee hat beschlossen, den DAAD-Preis 2011 an **Haiming Xin** zu vergeben. Xin kommt aus China und ist derzeit im Masterstudiengang Agribusiness immatrikuliert. Zuvor hat sie bereits erfolgreich den Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften mit agrarökonomischem Profil in Hohenheim erworben.

Für den DAAD-Preis 2011 wurde sie von Prof. Dr. Tilman Becker vorgeschlagen. Neben sehr guten akademischen Leistungen zeichnet sich Xin durch ihr gesellschaftliches und interkulturelles Engagement aus. Besonders als Vorstandsmitglied von AIESEC im Lokalkomitee Stuttgart & Hohenheim sowie in der International Students Organisation (ISO) an der Universität Hohenheim hat sie sich um Integration und Internationalität verdient gemacht und stellt eine Bereicherung für das Campusleben dar.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Dr. Hermann Eiselen Stipendien-Programm

Die Stiftung fiat panis hat die Forschungsförderung von der Eiselen-Stiftung übernommen. Diese unterstützt die Universität in Forschung und Lehre seit fast 30 Jahren mit großem Engagement. Die Universität Hohenheim hat seit Beginn der Förderung durch Herrn Ehrensensator Dr. Eiselen etwa 10 Mio. Euro von der Eiselen-Stiftung erhalten. In diesem Jahr erhalten 29 Nachwuchswissenschaftler ein Stipendium.

Ein bedeutender Bestandteil dieser Förderung war von Anfang an eben dieses Förderprogramm, das seit letztem Jahr den neuen Namen Dr. Hermann Eiselen Stipendien-Programm trägt. Überdurchschnittlich qualifizierte Studierende aller Fachrichtungen werden gefördert, die im Rahmen ihrer Diplom- oder Masterarbeit einen Forschungsaufenthalt im Ausland durchführen und die damit einen Beitrag zur Bekämpfung von Unter- oder Fehlernährung und Armut in Entwicklungsländern leisten möchten.

Seit 1982 wurden von der Eiselen-Stiftung 527 Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten gefördert mit einem Finanzvolumen von mehr als einer Million Euro. Im Durchschnitt wird ein Auslandsaufenthalt mit etwa 1900 Euro für Flug- und Aufenthaltskosten gefördert.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Helmut-Aurenz-Stipendien

Helmut-Aurenz-Stipendien sind für überdurchschnittlich qualifizierte Studierende aus dem Bereich der Agrar-, Ernährungs- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Hohenheim vorgesehen. Durch die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts soll den Stipendiaten die Möglichkeit eröffnet werden, Einblick in die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten eines anderen europäischen Staates zu gewinnen. Seit Beginn der ersten Stipendienvergabe im Jahre 1988 sind im Laufe der Jahre bereits weit über 100 Stipendien vergeben worden.

Durch die Neuregelung der Vergaberichtlinien wurden 2011 auch Stipendien für Abschlussarbeiten im europäischen Ausland vergeben. Die durch die Euroleague for Life Sciences angestrebte Mobilität von Studierenden und Lehrpersonen wird maßgeblich durch private Sponsorengelder gefördert und die Helmut-Aurenz-Stipendien leisten hier einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Programme.

Eine Förderung zur Teilnahme an der Scientific Student Conference 2010 der Euroleague for Life Sciences an der University of Copenhagen erhalten **Oliver Branch, Susanne Aulbauch, Mariia Bogonos** und **Elke Ries**. Für die Teilnahme an der Summer School „Environmental Case Studies in Europe 2010“ der University of Wageningen wird außerdem **Regina Nöscher** gefördert.

Ein Helmut-Aurenz-Stipendium in Höhe von 1500 Euro erhält **Samuel Knapp** (Master Crop Science) zur Anfertigung seiner Masterarbeit am Organic Research Centre und John Innes Centre in England. Sein Thema lautet „Untersuchung der Entwicklung von Composite Cross Populationen (CCP) mit Hilfe genetischer Marker“.

Barbara von der Lühe wird gefördert mit 1500 Euro, um am James Hutton Institute in Aberdeen ihre Masterarbeit zum Thema „Investigation of fatty acids as biomarkers indicating pig decomposition site“ anzufertigen.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus: Herzog-Carl-Stipendien fördern sechs Forschungsaufenthalte

Internationale Erfahrung erhalten die Stipendiaten der Herzog-Carl-Stipendien. Beim diesjährigen Dies academicus der Universität Hohenheim vergibt Herzog Carl von Württemberg insgesamt sechs Stipendien für Auslandsaufenthalte. Für die Herzog-Carl-Stipendien steht jährlich ein Betrag von 10.000 € zur Verfügung.

Die Stipendien erhalten in diesem Jahr:

Eva Altrock, Studentin der Biologie (Master, 2. Semester), erhält für ihr Forschungsprojekt an der University of California in San Diego, USA, zum Thema „Untersuchung zellulärer Signalwege des Glukose Metabolismus in der Leber“ ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 2500 Euro.

Ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 1800 Euro bekommt **Anja Bühler**, Studentin der Biologie (Master, 2. Semester), um ein Forschungsprojekt an der Hebrew University in Jerusalem zum Thema „Untersuchungen der epistatischen Verknüpfung von Faktoren in der Frühembryogenese beim Krallenfrosch“ durchführen zu können.

Armin Niessner, Student der Biologie (Master, 4. Semester), wird mit einem Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 700 Euro ausgezeichnet. Sein Aufenthalt im Untersuchungsgebiet „Caribou-Poker Creeks Research Watershed“ der University Alaska Fairbanks zur Anfertigung seiner Masterarbeit zum Thema „Mikro-ökologische Einflüsse auf Weiß-Fichten“ wird damit unterstützt.

Aniella Peter, Studentin der Mathematik und der Biologie (Lehramt an Gymnasien, 8. Semester) erhält für ihren Aufenthalt im Untersuchungsgebiet „Caribou-Poker Creeks Research Watershed“ der University Alaska Fairbanks zur Anfertigung ihrer Masterarbeit mit dem Thema "Gasaustausch der Baumart *Picea glauca* am natürlichen Standort in der Taiga Alaskas" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 700 Euro.

Ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 2500 Euro ermöglicht **Lisa Schwemmlein**, Studentin der Agrarwissenschaften (Master, 4. Semester), einen Aufenthalt an der Mississippi State University, USA. Sie wird dort an ihrer Masterarbeit zum Thema „Möglichkeiten der stofflichen Nutzung biogener Reststoffe durch die Hefe *Rhodotorula glutinis* und dem synthetisierten Farbpigment Rhodotorulin“ arbeiten.

Bettina Stötzer, Studentin der Agrarwissenschaften (Master, 4. Semester), erhält für ihren Aufenthalt an der Universidad Católica de Cordoba zur Anfertigung ihrer Masterarbeit mit dem Thema „Organic Certification of Fibre Production: The Case of Argentina“ ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 1800 Euro.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Jochen-Stephan-Stiftung

Der Jochen-Stephan-Preis wurde 2005 von der Stiftung des Ehrensenators Jochen Stephan ausgelobt und ist jährlich mit 1000 Euro dotiert. Mit dem Preis sollen exzellente Arbeiten auf dem Gebiet frische Lebensmittel, insbesondere der Verarbeitung von Obst, Gemüse und Salaten, ausgezeichnet werden. Mit dem Stipendium möchte die Stiftung bedürftige Studierende unterstützen und ihnen einen Zuschuss für eine Reise im Rahmen des Studiums gewähren.

Der Jochen-Stephan-Preis wird am Lehrstuhl Lebensmittel pflanzlicher Herkunft ausgeschrieben und in diesem Jahr vergeben an Dipl.-LM-Ing. **Christof Björn Steingäß**. Er wird für seine herausragende Diplomarbeit zum Thema „Chemische und morphologische Charakterisierung costa-ricanischer Papaya (*Carica papaya* L.) Genotypen sowie Untersuchungen zur Chloroplastenentwicklung und Carotinoidakkumulation während der Reifung“ ausgezeichnet.

In diesem Jahr wird **Corinna Hofmann** mit dem Stipendium in Höhe von 1000 Euro unterstützt. Hofmann ist Studentin der Lebensmitteltechnologie und wird im kanadischen Edmonton ihre Diplomarbeit bei Prof. Dr. Schieber, einem Schüler von Prof. Dr. Reinhold Carle, anfertigen. Dabei soll sie die antimikrobiellen Eigenschaften von Mangoschalenextrakten als keimreduzierenden Zusatz von Waschwasser bei der Fertigsalatherstellung untersuchen.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Erstmals verliehen: NaturLife Nachhaltigkeitspreis Umweltmanagement

Erstmals vergibt die Ludwigsburger Stiftung NatureLife-International, deren Präsident Claus-Peter Hutter Ehrensensator der Universität Hohenheim ist, den NatureLife Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Umweltmanagement“. Damit fördert sie den wissenschaftlichen Nachwuchs auf den Gebieten Nachhaltige Entwicklung und Umweltmanagement.

Ausgezeichnet wird die jeweils beste Master Thesis, Diplom- oder Doktorarbeit, die am Lehrstuhl für Umweltmanagement der Universität Hohenheim im Vergabezeitraum geschrieben worden ist und dabei auch den Transfer auf praxisrelevante Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens abdeckt. Das diesjährige Preisgeld in Höhe von 1000 Euro teilen sich Melanie Hafner und Kornelia Lauser. Beide haben im Jahre 2010 am Lehrstuhl für Umweltmanagement sehr gute praxisbezogene Diplomarbeiten in den Themenfeldern des Nachhaltigkeitsmanagements beziehungsweise der Nachhaltigen Sicherung der Lebensgrundlagen angefertigt:

Melanie Hafner hat sich in ihrer Diplomarbeit mit dem Thema „Chancen und Risiken kooperativer Modelle bei der Distribution von nachhaltigkeitsorientierten Lebensmitteln“ befasst. Die Schrift besticht durch ihre systematische Herangehensweise bei der Beurteilung neuerer Kooperationsmodelle wie strategische Allianzen. Insbesondere die detaillierten Fallstudien in den untersuchten Betrieben der Lebensmittelwirtschaft können sich als besonders wertvoll für die weitere Forschung erweisen.

Kornelia Lauser hat sich in ihrer Diplomarbeit mit dem Thema „Betriebliche Umweltbilanz mit Aufbau eines Umweltkennzahlensystems“ befasst. Aus den originären Daten des Unternehmens Speick Naturkosmetik hat die Preisträgerin eine umfassende betriebliche Umweltbilanz erstellt und auf dieser Basis zahlreiche ökologische und ökonomische Handlungsanweisungen abgeleitet. Die durchgeführte betriebliche Schwachstellenanalyse lässt eine konkrete Umsetzung in die Praxis erwarten.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



08.07.2011

PRESSEMITTEILUNG

Erstmals verliehen: NaturLife Nachhaltigkeitspreis Tropenzentrum

Erstmals vergibt die Ludwigsburger Stiftung NatureLife-International, deren Präsident Claus-Peter Hutter Ehrenszenator der Universität Hohenheim ist, den NatureLife Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Tropenzentrum“. Damit fördert sie den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der nachhaltigen Landnutzungssysteme als Basis der Bewahrung der Biodiversität in den Tropen und Subtropen.

Ausgezeichnet wird die jeweils beste Master Thesis oder Doktorarbeit auf diesem Themenfeld, die im Vergabezeitraum geschrieben worden ist. Dabei ist der Jury neben der innovativen Forschungsidee und deren erfolgreicher methodischer Umsetzung auch der Anwendungsbezug mit klar definierten und realitätsnahen Handlungsoptionen wichtig.

Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro geht an **Katrin Pütz**. In ihrer Masterarbeit mit dem Titel „Biogas transport and logistics to commercialise biogas in developing countries“ hat Pütz die Idee entwickelt, Biogas von einer zentralen Anlage ohne technische Hilfsmittel in ein Transportmittel umzufüllen und zu Fuß zu transportieren.